

Wiege Altar Grab.

geboren: R. E. Commichon, Bestraffer S. M. P. Delbig, Dillweidenhändler T. D. V. Vanger, Vorarbeiter T. ...

Aufgeboten: R. D. Schleinig, Bauarbeiter m. R. V. Schloffer, J. D. Vange, Rutscher m. R. E. Wegner, E. M. Zubemann, Wagenführer m. V. M. Winkler, G. F. Robb, Schloffer m. J. Reich, Decker geb. Vautz, W. N. Schöge, Schloffer m. H. M. Krause, H. E. A. P. G. Genschen, Kaufmann m. A. V. Gammann, E. F. V. Dittel, Elektromonteur m. B. P. G. Aufelbaum, E. D. V. Väter, Stadtkassenhaus-

Tobtensonntag Abends 9 Uhr verschied in Kesselsdorf sanft nach langen, schweren Leiden unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwester

Frau Amalie Christiane verw. Ludewig. Böbtau, Dresden, Kesselsdorf, Verabschiedung, Altenberg, den 25. November 1901.

Die trauernden Familien Pfätzner, Sachse, Haucke.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 27. November, Nachmittags 1/2 2 Uhr, von Kesselsdorf aus und um 3 Uhr auf dem Annentriedhof, Dresden, Chemnitzstraße, statt.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres so früh entschlafenen, theueren Bruders und Schwagers

Herrn Eduard Adolf Otto drängt es uns, aus tiefstem Herzen seinem verehrten Herrn Chef, seinen lieben Kollegen, treuen Freunden und Bekannten, die ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten, seinen Sarg so überaus reich mit Palmen und Blumen schmückten, in Wort und Schrift ihre Theilnahme bezeugten, unseren innigsten, tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Coffebau, den 25. November 1901. Leonhard Fessler und Frau geb. Otto.

Statt besonderer Meldung! Heute Mittag 1/2 1 Uhr starb im 72. Lebensjahre nach langem schweren Leiden mein lieber Mann

Benno Theobald Crusius, Pastor emer.

In tiefer Trauer Louise Crusius geb. Roesler.

Dresden, am 25. November 1901.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 28. Novbr. Nachmitt 3 Uhr von der Porentationshalle des Annentriedhofes in Böbtau aus statt.

Todes-Anzeige. Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, dass mein innigstgeliebter Gatte, unser theuerster, herzlichster Vater, Sohn, Schwiegersohn und Schwager, Herr

Johann Heinrich Markwort, Lehrer an der Gewerbeschule zu Grunhainichen.

heute am Todestage früh 7 Uhr nach kurzem Krankenlager sanft entschlafen ist. Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen

Die schwergeprüfte Gattin Ida Markwort geb. Menzel, Grunhainichen, Dresden, Meissen und Naumburg, den 24. November 1901.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachm. 3 Uhr vom Trauerhause aus statt

Tiefbetrubt erhalte ich Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, dass mein lieber Mann, unser guter Vater

Herr Rudolf Heier

nach längerem Leiden am 24. ds. Mts. im 47. Lebensjahre sanft verchieden ist.

Dresden, am 25. November 1901.

Emilie Heier und Kinder.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 27. November 1901, Nachmittags 3 Uhr, von der Porentationshalle des Johannisfriedhofes (Tollwitz) aus statt.

Hierdurch die traurige Nachricht, dass mein lieber Sohn, unser guter Bruder, Schwager und Onkel

Friedrich Hermann Renner

nach 24jähriger Krankheit in der Landesheilanstalt Subertusburg plötzlich und unerwartet verchieden ist. Dresden, den 25. November 1901.

Die tieftrauernde Mutter Frau Marie verw. Renner und Geschwister. Die Beerdigung findet Mittwoch den 27. Nov. Nachm. 1/2 2 Uhr dabeit statt.

Sonnabend den 23. November verchied nach längerem Leiden unser guter Gatte und Vater, der

Restaurateur Karl Schild.

Dies zeigt mit der Bitte um stillen Beileid an Hedwig Schild geb. Eberhard.

Die Beerdigung findet Dienstag den 26. November Mittags 1 Uhr auf dem Tollwitz Friedhof statt.

Nachruf. In der Nacht zum 24. d. M. verchied der seit 36 Jahren ununterbrochen in meinem Geschäft thätig gewesene

Kutscher Herr August Ulbrich,

der sich stets durch vielfache Thätigkeit, sowie seltene Pflichttreue ausgezeichnet hat, und werde ich demselben jederzeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Tresden-N., gr. Klosterstraße 12. E. Rothe, Fuhrwerksbesitzer.

Dank. Für die zahlreichen, so wohlthunenden Beweise herzlichster Theilnahme bei dem unerwarteten Hinscheiden unserer innig geliebten Verstorbenen, der

Frau Klempnermeister Hedwig Lochner

verw. gew. May geb. Herrmann, insbesondere für den überaus reichen Blumenschmuck sagen hierdurch ihren aufrichtigen und tiefgefühlten Dank

Die tieftrauernden Hinterbliebenen. Dresden, am 25. November 1901.

Für die uns bei dem Hinsange unserer innigstgeliebten, guten Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwester

Frau Caroline Wilhelmine verw. Jähnichen

geb. Hillig

von lieben Verwandten, Freunden und Bekannten zugewandten vielen Beweise der herzlichsten Theilnahme durch Wort und Schrift, sowie durch den überaus reichen Blumenschmuck und die ehrende Beileidung zur letzten Ruhestätte, drängt es uns, Allen hierdurch unseren wärmsten und innigsten Dank auszusprechen. Insbesondere den Herren Pastoren Singl, Radebeul und Diakonius Sieger-Tresden für die tröstlichen, zu Herzen gehenden Worte im Hause und am Grabe.

Cerkowitz, Dresden, Zschendorf. In tiefer Trauer F. A. Huble und Familie, Theodor Jähnichen und Familie, F. W. Hillig und Familie.

Seite 5 "Trescher Nachrichten" Dienstag, 26. November 1901 Nr. 324 Seite 5